



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg's nächste Umgebung
Ersteller: M. Josef Lehner-Burgstall
Signatur: Amb. 8. 1483

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

im J. 1723. Offenbar hat sich der ursprüngliche Entwurf als zu kostspielig erwiesen und es wurde deshalb ein Stockwerk weggelassen und die façade nach den etwas unbeholfenen Vorschlägen des Maurers Jakob Ingner von Danzig ausgeführt. Die Inschrift über dem Hauptthore lautet: Christophorus Carolus Pfinzing ab Heusenfeld in Gründlach, Reutles et Heuchling, ut amoenissimo vico splendorem collapsum Redderet, arcem hanc Caronum a Gründlach sedemolim avitam saevitie Bellialtera vice deletam a fundamentis erigendam, plurimove annorum Opus absolvendum curavit a. C. MDCCXXIII.

Darüber ist das auf Kupferblech gemalte alte Wappen der Herrn von Gründlach angebracht. Sein und seiner Gemahlin Wappen hat der Erbauer in einem der Gemächer des westlichen Flügels über die Thüre malen lassen.

Nach dem kinderlosen Absterben einiger weiterer Herrn aus dem Pfinzingschen Geschlecht kam Gr. an Joh. Sigm. Pfinzing von und zu Heusenfeld, Kirchsittenbach, Gründlach und Reutles, in dessen Hand sich nun die sämtlichen Pfinzingschen Güter vereinigten. Seine Vorliebe für Gr. fand Ausdruck durch verschiedene Verschönerungen, welche er im Innern des Schlosses anbringen ließ, und durch die zierliche Anlage des Schloßgartens, welcher noch heute in seinen prachtvollen Laubgängen Zeugnis von dem guten Geschmack seiner damaligen Besitzer giebt. Joh. Sigmund Pfinzing starb als der letzte seines Geschlechts am 10. März 1764 und es folgte nun zunächst die Witwe, eine Tochter des Generalfeldmarschalllieutenant Joh. Seb. Haller im Besitze von Gr., das nunmehr als fideikommiß erscheint, aber als solches erst nach ihrem im J. 1766 erfolgten Tode in Kraft trat. Sie hinterließ nach der testamentarischen Bestimmung Gr. und die übrigen zum fideikommiß gehörigen Güter dem Kriegsrat Joh. Sigmund Haller, ihrem Bruder. Unter ihm kostete Gr. wie die anderen Ortschaften in Nah und fern die Drangsale des französischen Krieges, von denen es auch im 7jährigen Kriege sein reichlich Anteil zugemessen erhalten hatte.

Bei seinem Tode im Jahre 1804 trat als Administrator Joh. Gg. Haller ein († 1806), der trotz seines hohen Alters und der wiederum eintretenden Kriegstrouben viel Gutes für seine Unterthanen in Gründlach that, das, nachdem es preußisch, französisch und österreichisch gewesen war, endlich im Jahre 1810 an Bayern kam.

Die Administration versah an Stelle seines Bruders Joh. Sigm. der Umgeldamtmanu Samuel Karl Christoph Haller.

Durch das bayerische Edikt vom 28. Juli 1808 waren alle fideikommiße aufgehoben und die Hallerischen Brüder Alleineigentümer der Güter geworden, von welchen Gr. der Kommunaladministrator v. Haller im Jahre 1818 um den Preis von 34400 fl. übernahm. Er starb im Jahre 1815 und wurde von seiner Witwe und seinem Sohne beerbt: Letzterer, der Rittmeister Joh. Sigm. Samuel Frhr. v. Haller, bewohnte nun mit seiner Schwester Katharina Friederike Jakobina das Schloß Gründlach, dessen gutherrliche Rechte gleich dem anderen im Jahre 1848 teils aufgehoben, teils abgelöst wurden.